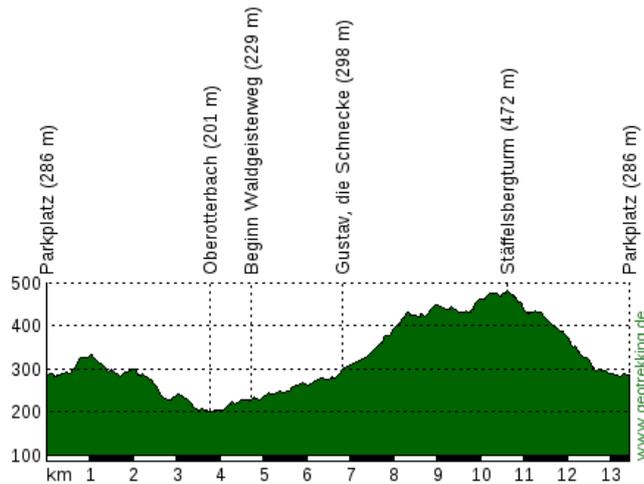


Waldgeisterweg und Dörrenbacher Märchenweg

Zwei Themenwege in einer Tour

Waldgeisterweg und Dörrenbacher Märchenweg (13,4 km)

Bergauf: 365 m
Bergab: 365 m



Diese Wanderung kombiniert die beiden Themenwege Waldgeisterweg und Dörrenbacher Gebrüder Grimm Märchenweg zu einer Tour. Der Weg beginnt im malerischen Dörrenbach und geht am Rande des Rheintals nach Oberotterbach. Dort zweigt er in den Pfälzerwald ab, wo auch der kunstvoll gestaltete Waldgeisterweg losgeht. Über den Farrenberg geht es zum Stäffelsbergturm mit toller Rundumsicht und über alle Stationen des Gebrüder-Grimm-Märchenwegs zurück zum Startpunkt. Wer die Tour verkürzen möchte, kann von Oberotterbach loswandern und am Ende mit dem Bus zurück fahren.

Praktische Informationen

Interaktive Tourenkarte: http://umap.openstreetmap.fr/de/map/waldgeisterweg-und-dorrenbacher-marchenweg_206568#14/49.0809/7.9571

Wanderkarte: Bad Bergzaberner Land

Startpunkt: Parkplatz am Ortseingang von Dörrenbach.

Koordinaten (Dezimalgrad - WGS 84): **49.090003° / 7.965551°** oder mit Google Maps herkommen: <https://goo.gl/maps/PowXcTCjEjN2>

Öffentliche Verkehrsmittel: Bus von **Wissembourg** oder **Bad Bergzabern** nach **Dörrenbach**, Ort auf der Strecke **Bad Bergzabern - Wissembourg (Linie 543)** (VRN).

<http://vrn.de/>

Hinweis: Es halten nicht alle Busse in Dörrenbach.

↔ Ungefähre Länge:

13,4 km

🏔️ Anstieg:

365 m

💪 Anforderungen: Mittelschwere Wanderung auf gut bis exzellent markierten Waldwegen und -pfaden, die teilweise asphaltiert sind.

🍴 Einkehr: In Dörrenbach, Oberotterbach und dem Schützenhaus (Oberotterbach).



Wanderparadies Wasgau

Wegbeschreibung



Kartendaten: © [OpenStreetMap](#)-Mitwirkende, [SRTM](#) | Kartendarstellung: © [OpenTopoMap](#) (CC-BY-SA)

Wir folgen der Hauptstraße nach Westen zum Dorfkern von Dörrenbach. An der Bushaltestelle sehen wir mit dem Froschkönig die erste Station des Dörrenbacher Märchenwegs. Wir gehen weiter geradeaus auf der Hauptstraße bis zur Kirche. Dort biegen wir links ab und folgen der Übergasse in den Wald hinein (Markierungen **Gelbes Rechteck** und **Wanderweg Deutsche Weinstraße (grüne Traubenrispe)**).

Wir gelangen bald zum Sportplatz von Dörrenbach und können eine tolle Aussicht auf das Rheintal genießen. Wir laufen den Weg hinunter und halten uns an einer Gabelung rechts. Wir folgen den Markierungen **Gelbes Rechteck** und **Wanderweg Deutsche Weinstraße (grüne Traubenrispe)** an einer Kreuzung geradeaus. Vor einem Zaun biegen wir rechts ab und gehen direkt darauf links. Wir folgen dem markierten Weg Richtung Oberotterbach.

Nach einem Abstieg biegen wir links und kurz vor der Straße rechts auf den Pfad ab. Wir überqueren den Dierbach und erreichen einen asphaltierten Weg, dem wir nach rechts folgen. Kurz danach biegen wir links ab und folgen dem asphaltierten Weg (Markierungen **Gelbes Rechteck** und **Wanderweg Deutsche Weinstraße (grüne Traubenrispe)**) geradeaus nach Oberotterbach. Wir biegen rechts in die Guttenbergstraße und anschließend links in die Handwerksgasse ab. An deren Ende folgen wir rechts der Oberdorfstraße.

Wir folgen nun den Markierungen **Gelb-grüner Balken** und **Weg der Geschichte in Oberotterbach (lilanes aufgeschlagenes Buch)** Richtung Ruine Guttenberg. Auf der Höhe des Schützenhauses beginnt der **Waldgeisterweg (1)**.



Wanderparadies Wasgau



Waldgeist

i Der Waldgeisterweg

Der Waldgeisterweg wurde von Künstler Volker Dahl ins Leben gerufen. Mit viel Fleißarbeit und Liebe zum Holz hat er auf einer Länge von 2 km im Otterbachtal Skulpturen von Tieren und Waldgeistern geschnitzt. Mal sind sie nicht zu verfehlen, mal ganz klein am Wegesrand versteckt.

Der Waldgeisterweg endet an einer Wegkreuzung mit **Gustav, der Schnecke (2)**. Wir gehen geradeaus weiter und folgen dem breiten Forstweg mit den Markierungen **Gelb-grüner Balken** und **Weg der Geschichte in Oberotterbach (lilanes aufgeschlagenes Buch)** ins obere Otterbachtal hinauf. An der Stelle "Grünloch, 370 m" biegen wir rechts ab und folgen dem Pfad mit der Markierung **Dornröschenrundwanderweg (rote Rose)** Richtung Vordere Drei Eichen.

An der Stelle "Drei Eichen (Ost), 415 m" biegen wir rechts ab. Der **Pfälzer Weinsteig** führt uns zum Farrenberg und umrundet ihn südlich. Hier gibt es noch viele Relikte des Westwallweges zu sehen. Der Westwall ist das deutsche Pendant zur französischen Maginotlinie und stammt aus dem frühen 20. Jahrhundert. Von der südlichen Flanke des Farrenbergs kann man immer wieder die Burg Guttenberg zwischen den Bäumen erhaschen. Kurz vor dem Stäffelsbergturm erreichen wir mit Rapunzel die 7. Station des Märchenwegs.

Kurz darauf gelangen wir zum **Stäffelsbergturm (3)** (Schutzhütte). Steigt man auf den Turm wird man mit einer atemberaubenden Aussicht, die bis zum Schwarzwald reicht, belohnt. Im Norden kann man den Rödelstein und den Asselstein, sowie die Burgen Lindelbrunn, Anebos, Scharfeneck (Münz) und Madenburg und im Südwesten die Burg Guttenberg sehen.

Wir folgen weiterhin dem **Pfälzer Weinsteig** Richtung Dörrenbach und erreichen die 6., 5. und 4. Station des Märchenwegs (Tischlein deck dich, Hänsel und Gretel und Sterntaler). Von der 4. Station (Sterntaler) laufen wir wieder ein Stück zurück, halten uns an der Gabelung geradeaus und folgen dem Weg mit der Markierung **Gebrüder Grimm Märchenweg (orangene Krone)** leicht bergab zum Alten Bild mit der 3. Station (Schneewittchen).



Sterntaler

Am alten Bild biegen wir links ab und folgen nun der asphaltierten Straße hinunter nach Dörrenbach. Hinter der scharfen Linkskurve halten wir uns links und folgen dem Heideweg. An der Talstraße biegen wir rechts auf den Fußweg ab und gelangen zu einer



Wanderparadies Wasgau

Grünanlage, in der sich die 2. Station mit Dornröschen befindet. Wir gehen vor zur Hauptstraße und folgen ihr nach rechts zurück zum Startpunkt.

Wichtige Hinweise

**! Das Betreten der hier aufgeführten und beschriebenen Orte geschieht gänzlich auf eigene Gefahr!
Alle Angaben ohne Gewähr!**

! Bitte beachte und berücksichtige unbedingt die Warnschilder des Jagdbetriebs (hauptsächlich im Herbst) und der Fällungsarbeiten. Vor allem bei den Fällungsarbeiten herrscht Lebensgefahr.

Bitte beachte, dass die Strecken der Wanderungen und Burgzugänge zwischenzeitlich geändert sein können. Falls dies der Fall sein sollte, würde ich mich über eine kurze Nachricht an admin@wanderparadies-wasgau.de freuen, vielen Dank!

Einige angegebene Parkplätze sind keine offiziellen Parkplätze, sondern Stellen am Straßen- oder Wegrand. Bitte respektiere diese Stellen und die Natur.

